

## **Tonleiter 2 – Molltonleiter – Hörbeispiele 11 - 13**

### **Hörbeispiel TI-11 (16'21)**

**c - d - es - d - c**

die Molltonleiter gesungen vom Grundton bis zur Terz und wieder zurück (2x)

**0'42** - um den Unterschied zwischen Dur- und Moll-Terz deutlich zu machen zunächst 2x die Folge bis zur Terz in Dur, dann einmal in Moll und noch einmal in Dur, dazu die Obertöne der Quinte im Klavier

**1'55** - zur Molltonleiter bis zur Terz erklingt zweimal im Klavier die Quinte jeweils auf dem Grundton und auf der Terz und dann nochmal nach der ohne Klavier gesungenen Tonleiter

**3'01** - nun zwei Versionen dieser Tonfolge, erst nur bis zur Terz, dann zur Terz und wieder zum Grundton zurück:

In der 1. Version kann es so gehört werden, als schmiege sich die Tonbewegung nur in die Moll-Terz hinein und als wolle sie dann gleich wieder in die Dur-Dominante zurückgleiten.

In der 2. Version kann es so scheinen, als dränge die Moll-Terz in das Obertonspektrum des Grundtons hinein.

Danach noch einmal zum Vergleich die Wendung in die Dur-Terz.

**c - d - es - f**

**4'49** - die Molltonleiter bis zur Quarte als in sich ruhender Klangraum (2x)

**c - d - es - f - g**

**5'30** - die Molltonleiter erst bis zur Terz, dann zur Quarte und dann bis zur Quinte und zurück

**6'11** - die Molltonleiter bis zur Quinte, erst aufwärts und dann abwärts, mit der Quinte „c – g“ im Klavier zum Grundton und zur Quinte

**7'03** - dieselbe Folge mit der Quinte „g“ in der Oktave im Klavier

**7'32** - nun noch die Molltonleiter vom Grundton bis zur Quinte und wieder zurück zusammenhängend, dazu im Klavier die Quinte „c-g“ zur 1. und 5. Stufe

**8'01** - die Tonleiter erst nur durch den Raum der Kleinen Terz, dann durch die Kleine Terz hindurch weiter in den Raum der Großen Terz bis zur Quinte und zurück

**8'41** - nun erst nur bis zur Kleinen Terz, dann durch Kleine und Große Terz bis zur Quinte aufwärts, dann auch abwärts und dann im Zusammenhang

**9'48** - noch 2x die ganze Folge, zu hören als eine sich allmählich ausdehnende Klangströmung durch die Quinte hindurch, die wieder zurückfließen will zum Grundton als Zentrum

**c - d - es - f - g - as - g**

**10'35** - Nun führt der Klangstrom der Molltonleiter über die Quinte hinaus in die Moll-Sexte und gleitet zurück in den Schwebezustand der Quinte. (3x)

**11'38** - Noch einmal bleibt der Klangstrom noch auf der Quinte und dann taucht er ganz ein in den Klangraum von der Quinte bis hin zum Grundton und kommt schließlich ganz leicht auf dem Grundton zum Ausklingen.

**c - d - es - f - g - as - g      g - f - es - d - c - h - c**

**12'26** - Nach der gesamten Folge zur Moll-Sexte hin und zum Grundton zurück kommt dann der Klangstrom mit der letzten Wendung zum Leitton „h“ schließlich auf dem Grundton zur Ruhe. (2x)

**13'15** - einmal noch bis zur Moll-Sexte und in die Quinte zurück und dann von der Quinte durch den Grundton über den Leitton auf den Grundton zurück (2x)

**14'05** - ein letztes Mal der ganze strömende Gesamtklang mit seinen leichten Überdehnungen nach oben zur Sexte und nach unten zum Leitton

**c – d – es – f – g – as – h – c'**

**14'32** - nun die Molltonleiter erst bis zur Quinte, dann bis zur Sexte und auf die Quinte zurück und schließlich die große Wende über die Kleine Sexte hinaus zum „h“ und in die Oktave (2x)

**15'40** - und zum Abschluß noch 2x die ganze Molltonleiter aufwärts mit den entsprechenden harmonischen Obertonklängen im Klavier (c-e-g zum Grundton und der Quinte, f-c zur Sexte, g-h-d zur Septime und c-e-g wieder zur Oktave)

### **Hörbeispiel TI-12 : Moll-Tonleiter abwärts (5'21)**

die Molltonleiter abwärts zunächst nur von der Oktave zum **Leitton** „h“, der direkt wieder zum „c“ zurückstrebt (2x)

**0'33** - von der Oktave zum „h“ hin und dann durch die **übermäßige Sekunde** die Wende zum „as“, das zur Quinte „g“ führt (2x)

**1'16** - Erst verweilt die Tonfolge zweimal wieder auf der **Quinte** über dem Grundton und dann folgt der Schritt von der Quinte zur **Quarte** „f“ und wieder in die Quinte zurück (nochmal in einem)

**2'14** - nun von der Oktave bis zur **Moll-Terz** und wieder in die Quinte zurück dann erst die Halbtonbewegung vom „g“ zum „as“ und zurück und dann in zwei Ganzton-Schritten bis zur Terz

**2'57** - mehrere Klangfolgen als Spiel mit den Halbtönen „g-as“ und „es-d“ um die beiden Ganztöne „g-f“ und „f-es“

**3'58** - von der Quinte „g“ bis **zum** „d“, in dem das „g“ von C-Dur und G-Dur noch nachklingt

**4'19** - Aus der leichten Halbtonbewegung „g-as-g“ führt die Klangbewegung bis zum **Grundton**, in dem der ganze Klang der Molltonleiter noch nachklingen kann. (3x)

### **Hörbeispiel TI-13 (3'07)**

**Die harmonische Molltonleiter schrittweise zunehmend in der Reihe der Tonschritte**

**aufwärts:** 1-2-1, 1-2-3-2-1, 1-2-3-4..., 1-2-3-4-5..., 1-2-3-4-5-6..., 1-2-3-4-5-6-7-8

**abwärts:** 8-7-8, 8-7-6-5, 8-7-6-5-6-7-8, 8-7-6-5-4-5, 5-4-3-4-5, 5-4-3-2-3-4-5, 5-4-3-2-1, 5-4-3-2-1-7-1